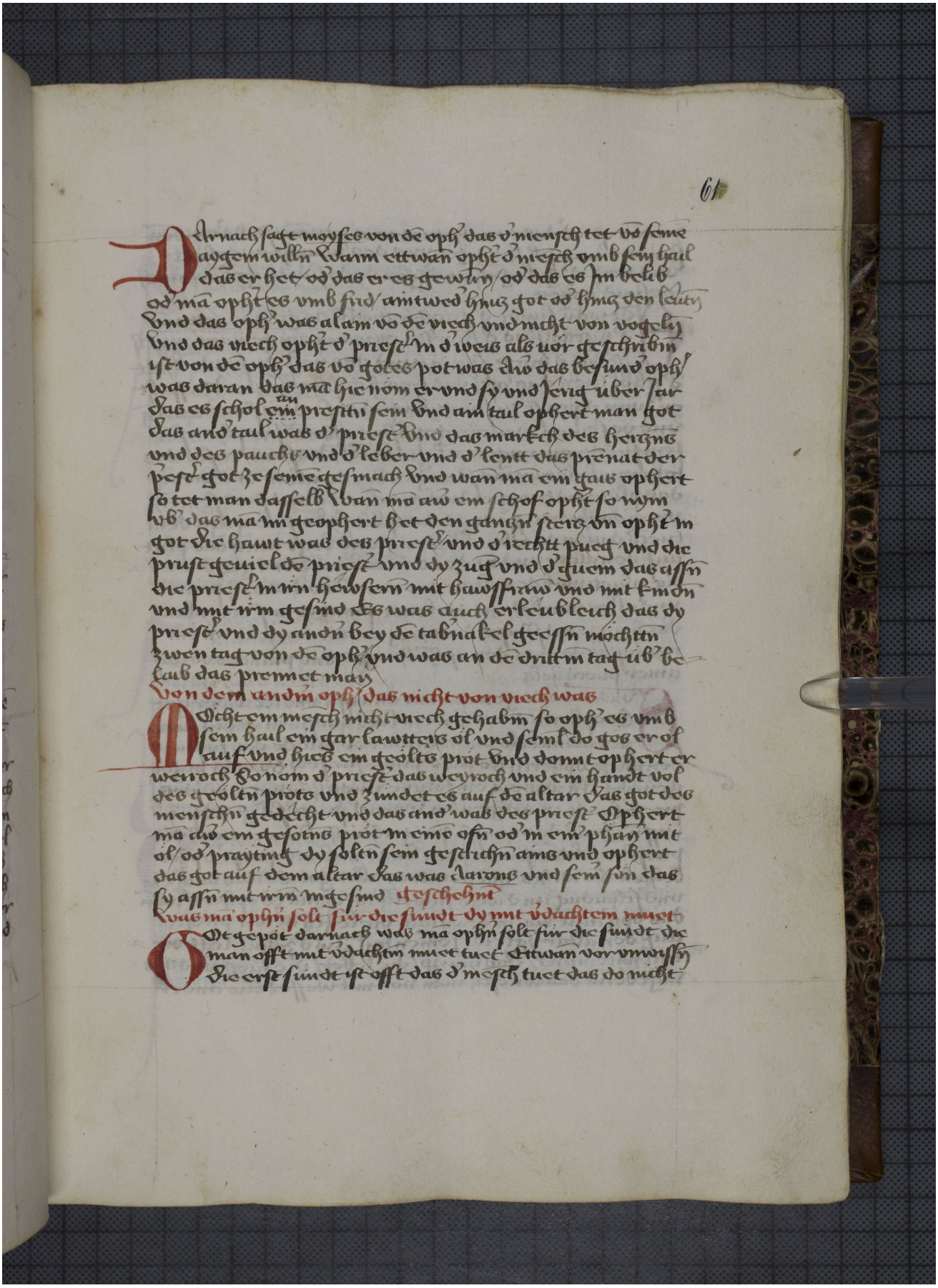
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Darnach sagt moyses von de oph' das d' mensch tet vō seme
aygem willn Wann ettwan opht d' mensch umb sein hail
das er het od' das er es gewun od' das es im belib
od' ma opht es umb frid ain twed' hinz got od' hinz den leutn
Und das oph' was alain vō de viech und nicht von vogeln
Und das viech opht d' priest' in d' weis als vor geschribin
ist von de oph' das vō gotes pot was aw das besund' oph'
was daran das ma hie nom er und sy und jerig uber jar
das es schol ein presttn sein und ain tail ophert man got
das and' tail was d' priest' und das markch des herzns
und des pauchs und d' leber und d' lentt das prenat der
priest' got ze seme gesmach und wan ma ein gais ophert
so tet man dasselb Wan ma aw ein schof opht so nym
vb' das ma im geophert het den ganzn stertz vn opht in
got die hawt was des priest' und d' rechtt pueg und die
prust geuiel de priest' und dy zug und d' guem das assn
die priest' in irn hewsern mit hawsfraw und mit kindn
und mit irm gesind Es was auch erleubleich das dy
priest' und dy andn bey de tabnakel geessn mochttn
zwen tag von de oph' und was an de drittn tag ub' be
laib das prennet man

Von dem andn oph' das nicht von viech was

Mocht ein mensch nicht viech gehabn so oph' es umb
sein hail ein gar lawtters ol und seml do gos er ol
auf und hies ein geolts prot und domt ophert er
weiroch So nom d' priest' das weyroch und ein handt vol
des geoltn prots und zundet es auf de altar das got des
menschn gedecht und das and' was des priest' Ophert
ma aw ein gesotns prot in eine ofn od' in ein phan mit
ol od' praytung dy soltn sein gestrichn ains und ophert
das got auf dem altar das was aarons und sein sun das
sy assn mit irm ingesind geschehnt

Was ma ophn solt fur die sundt dy mit v'dachtem muet

Got gepot darnach was ma ophn solt fur die sundt die
man offt mit v'dachtm muet tuet Ettwan vor unwissn
die erst sundt ist offt das d' mensch tuet das do nicht